

**Anmeldung Fachmesse  
Zugelassene Branchen / Ausstellungsartikel  
Ausstellungsbedingungen**

***Application Trade Exhibition  
Admitted Industries / Exhibits  
Exhibition Conditions***



Europäische Fachmesse und Kongress  
für Bankwesen und Versicherungen

European Trade Exhibition and Conference  
for the Banking and Insurance Industry

**27. – 29. 10. 2003  
Frankfurt am Main**

# Ausstellungsbedingungen

1.1 Der Veranstalter der Fachmesse ist Messe Frankfurt Ausstellungen GmbH, Taunusstr. 7a, 65183 Wiesbaden, Tel. +49 (0) 611/ 95166-0, Fax +49 (0) 611/ 95166-23, im folgenden MFA genannt.

## 1.2 Anmeldung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Teilnahme an der Veranstaltung als Aussteller erfolgt durch Einsendung des für die Veranstaltung geltenden vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars. Die Anmeldung muss vom Antragsteller rechtsverbindlich unterschrieben und bis zum Meldetermin, der auf dem Anmeldeformular angegeben ist, bei der MFA eingegangen sein. Die Anmeldung gilt für den auf dem Anmeldeformular angegebenen Zeitraum.

(2) Die MFA haftet nicht für Folgen oder Schäden die unmittelbar oder mittelbar aus falschen, missverständlichen, ungenauen oder unvollständigen Angaben in der Anmeldung oder aufgrund sonstiger Mitteilungen des Ausstellers entstehen; sie behält sich vor, ungenügend oder unvollständig ausgefüllte, sowie verspätet abgegebene Anmeldungen nicht zu berücksichtigen.

## 1.3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zur Teilnahme als Aussteller sind Unternehmen zugelassen, deren auszustellende Erzeugnisse den Warengruppen der Veranstaltung entsprechen, desgleichen Fachverlage mit entsprechender Thematik. Andere Unternehmen werden von der MFA zur Teilnahme zugelassen, sofern deren Exponate eine essenzielle Angebotsergänzung darstellen (siehe Anmeldeformular und spezifische Veranstaltungsbedingungen).

(2) Der Aussteller bzw. Antragsteller verpflichtet sich, über sein Unternehmen und die von ihm auszustellenden Produkte der MFA alle erforderlichen Auskünfte zu geben.

Sollte das Warenangebot des Ausstellers oder dessen Gewichtung nicht den gemachten Angaben entsprechen, dann ist die MFA berechtigt, den Aussteller von der Teilnahme auch kurzfristig auszuschließen.

(3) Die MFA entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen über die Zulassung als Aussteller; sie ist berechtigt, Anträge auf Zulassung unter Berücksichtigung der von ihr für die Veranstaltung bereitgestellten Flächenkapazitäten und der von ihr zu bestimmenden Zwecksetzung und Struktur der Veranstaltung abzulehnen. Der Bewerber kann sich nicht auf die Teilnahme an vorangegangenen Veranstaltungen berufen.

(4) Zu den Veranstaltungen können auch Gemeinschaftsstandteilnehmer zugelassen werden: Gemeinschaftsstandteilnehmer sind Aussteller mit eigenem Personal und eigenem Angebot an einem Gemeinschaftsstand.

(5) Die MFA bestimmt für die Veranstaltung insbesondere die Zusammensetzung nach Branchen und Produktgruppen sowie deren Gewichtung und ist berechtigt, bei der Zulassung auch die Zusammensetzung der Aussteller nach internationaler Herkunft, Unternehmensstruktur, Wirtschaftsstufen und anderen sachlichen Merkmalen zu berücksichtigen. Sie ist an die Handhabung bei vorangegangenen Veranstaltungen nicht gebunden.

(6) Die MFA ist berechtigt, wenn es die Umstände erfordern, Ausstellungsflächen eines Ausstellers zu kürzen, dessen Platzierung zu ändern oder eine alternierende Zulassung von Ausstellern vorzunehmen.

(7) Die MFA ist berechtigt, Ausstellungsgegenstände, die den von ihr gesetzten Veranstaltungszielen nicht entsprechen, jederzeit von der Zulassung bzw. der Präsentation auszuschließen.

(8) Die Aussteller sind verpflichtet, die artenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten und bleiben dafür rechtlich und materiell für ihre Ausstellungsbeteiligung verantwortlich.

## 1.4 Standbereitstellung

(1) Die Bereitstellung der Stände erfolgt nach ausstellungstechnischen Gesichtspunkten. Ein Anspruch auf eine bestimmte Lage oder Größe besteht – unabhängig von einem im Anmeldeformular gegebenenfalls eingetragenen Platzierungsvorschlag nicht.

(2) Baulich bedingte **Säulen** und **Träger** sind grundsätzlich in der berechneten Standfläche enthalten, ohne Anspruch auf Minderung!

(3) Die Standbereitstellung kann die Zugehörigkeit der angemeldeten Gegenstände zu Warengruppen berücksichtigen; die MFA bestimmt, in welche Warengruppe der Aussteller einzuordnen ist. Sie kann dem Aussteller andere Standgrößen zur Auswahl anbieten. Stände unter 12 m² Fläche werden nicht abgegeben.

(4) Abweichungen in der Standbereitstellung oder Standortänderungen, auch nach erfolgter Bestätigung begründen – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Rücktrittsrechte oder Schadensersatzansprüche des Ausstellers gegenüber der MFA.

(5) Ist eine zweigeschossige Bauweise beabsichtigt, wird ein Zuschlag von 50% des Standmietpreises je überbauten m² berechnet (nur in Hallen mit entsprechender Höhe).

## 1.5 Teilnahmebestätigung

(1) Die Zulassung erfolgt durch die schriftliche Teilnahmebestätigung mit Angabe des bereitgestellten Standes (Standbestätigung). Hierdurch wird der Teilnahmevertrag zwischen dem Aussteller und der MFA rechtsverbindlich abgeschlossen.

(2) Die Teilnahmebestätigung gilt nur für den anmeldenden Aussteller und Gemeinschaftsstandteilnehmer. Darüber hinaus ist nicht gestattet, den bestätigten Stand ganz oder teilweise – auch nicht unentgeltlich – an Dritte abzutreten oder andere Unternehmen auf seinem Stand aufzunehmen bzw. zu vertreten. Ein Austausch ist nur nach schriftlicher Genehmigung durch die MFA zulässig.

(3) Die Teilnahmebestätigung gilt nur für die in der Anmeldung aufgeführten und von der MFA zugelassenen Produkte. Falls der Aussteller sein Ausstellungsprogramm verändern will, ist er verpflichtet, neu hinzukommende und/oder entfallende Produkte so rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zur Genehmigung durch die MFA anzuzeigen, dass diese die erforderlichen Prüfungen und Veranlassungen vornehmen kann. Bei Fristen unter zwei Monaten kann die MFA eine erforderliche Prüfung und die damit verbundene Zulassung nicht mehr garantieren. Sollte der Aussteller sein Warenangebot oder dessen Gewichtung ohne Genehmigung der MFA gegenüber den Angaben der Anmeldung ändern, ist die MFA berechtigt, von dem abgeschlossenen Teilnahmevertrag ohne Einhaltung von Fristen zurückzutreten; Schadensersatzansprüche des Ausstellers gegenüber der MFA können daraus nicht abgeleitet werden.

(4) Im Falle eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens oder bei Zahlungsunfähigkeit des Ausstellers während des Vertragsverhältnisses ist der Aussteller verpflichtet die MFA unzulässig zu unterrichten.

(5) Die MFA ist berechtigt, den abgeschlossenen Teilnahmevertrag mittels Einschreiben an die zuletzt bekannte Anschrift des Ausstellers ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und unbeschadet der Weiterhaftung des Ausstellers für die volle Standmiete zu kündigen, wenn

a) über den Aussteller ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren beantragt oder eröffnet ist oder der Aussteller die Zahlung eingestellt hat oder

b) die Standmiete nicht oder nur teilweise bis zu den festgelegten Zahlungsfristen eingegangen ist. Drei Tage nach Aufgabe der Einschreibesendung kann die MFA über die gekündigte Ausstellungsfläche anderweitig verfügen. Der Ausschluss von künftigen Veranstaltungen ist zulässig; ein Schadensersatzanspruch des Ausstellers gegenüber der MFA besteht nicht.

## 1.6 Zahlungsbedingungen

(1) Als Gegenleistung für das Recht auf Teilnahme an der Veranstaltung einschließlich der Überlassung der Ausstellungsfläche hat der Aussteller eine Vergütung an die MFA zu zahlen, die sich nach der Größe und Art der zur Verfügung gestellten Standfläche richtet. Die Standmiete schließt die Auf- und Abbauzeiten ein. Die MFA behält sich eine kurzfristige Änderung der vertraglichen Auf- und Abbauzeiten vor, ein Anspruch insbesondere auf Kürzung der Standmiete besteht nicht.

(2) Über die Standmiete und Nebenleistungen wird dem Aussteller eine Rechnung übersandt. Der Rechnungsbetrag ist vor Veranstaltungsbeginn zu den auf der Rechnung angegebenen Terminen zahlbar.

(3) Die Zahlung ist so rechtzeitig zu leisten, dass die MFA zu dem genannten Termin auf ihren Konten spesenfrei über den Gegenwert der Zahlungen verfügen kann. Zahlungsmodalitäten und gesetzliche Vorschriften aufgrund des Geschäftssitzes des Ausstellers müssen dabei ausreichend berücksichtigt werden, um den rechtzeitigen und ungeschmäleren Geldeingang bei der MFA sicherzustellen. Unterliegt der Aussteller gesetzlichen Bestimmungen, die ihm das Einhalten dieser Bedingungen nicht gestatten, bedarf es besonderer Vereinbarungen mit der MFA.

(4) Falls der Aussteller nach der Zahlungsfälligkeit eine größere Fläche als ursprünglich vorgesehen beantragt und zugewiesen erhält, ist der Mehrbetrag sofort fällig.

(5) Kosten für Komplettstände, für EKP, UWP, Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie andere Lieferungen und Leistungen, sofern sie vom Aussteller bei der MFA bestellt werden, werden gesondert in Rechnung gestellt. Die MFA ist berechtigt, die Berechnung nach ihrer Wahl aufgrund von Verbrauchsmessungen und mit angemessenen pauschalieren Beträgen – im voraus vorzunehmen. Nebenkostenrechnungen sind sofort nach Erhalt zur Zahlung fällig.

(6) Beanstandungen von Rechnungen müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach ihrem Empfang schriftlich geltend gemacht werden. Eine Aufrechnung mit nicht anerkannten Forderungen oder Ansprüchen an die MFA ist nicht zulässig.

(7) Alle für die MFA bestimmten Beträge sind in EURO auf eines der Konten der MFA die auf der Rechnung aufgeführt sind, einzuzahlen. Eingehende Zahlungen werden – nach Ausgleich gegebenenfalls noch offener Beträge aus vorangegangenen Veranstaltungen – zunächst auf fällige Nebenkostenrechnungen und erst dann auf Standmietrechnungen angerechnet.

(8) Im Falle des Zahlungsverzuges ist die MFA berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes zu berechnen. Die Rechte gemäß den Ziffern 1.5 (6) und 1.6 (9) bleiben unberührt.

(9) Für alle nichtedierten Verpflichtungen des Ausstellers steht der MFA ein **Pfandrecht** an dem eingebrachten Standausrüstungs- und Ausstellungsgut des Ausstellers zu. § 560 Satz 2 BGB findet keine Anwendung. Die MFA kann, wenn die Verpflichtung nicht innerhalb der gesetzten Frist eingelöst wird, die gepfändeten Sachen einen Monat nach schriftlicher Ankündigung versteigern lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig verkaufen. Für Beschädigung oder Verlust des Pfandguts haftet die MFA nicht.

## 1.7 Katalogeintrag

(1) Für die Veranstaltung wird ein offizieller Katalog herausgegeben. Der Aussteller ist verpflichtet, einen Eintrag in den offiziellen Katalog zu den hierfür geltenden Preisen und Bedingungen vornehmen zu lassen.

(2) Der Aussteller verpflichtet sich, die Eintragung in den Katalog in Auftrag zu geben. Um die Vollständigkeit des Katalogs zu gewährleisten, ist die MFA befugt, Aussteller, deren Bestellung nicht mindestens drei Monate vor Veranstaltungsbeginn vorliegt, zu deren Lasten ohne Verantwortung für die Richtigkeit nach den Unterlagen der MFA oder mit dem gleichen Eintrag wie in der Vorveranstaltung in den Katalog aufnehmen zu lassen.

(3) Es dürfen nur veranstaltungsbezogene Ausstellungsgüter im Rahmen der vorgegebenen Nomenklatur zur Eintragung in den Katalog angegeben werden. Dies gilt auch für Textergänzungen, die für die Eintragung aus Gründen einer besseren Übersicht notwendig werden. Ausstellungsgüter, die nicht zum Thema der Veranstaltung gehören, werden auf Veranlassung der MFA in den Katalog nicht aufgenommen.

(4) Dem Eintrag in den Katalog gleichgestellt ist ein Eintrag in den Katalognachtrag. Für Fehler durch Falsch- oder Nichteintrag eines Ausstellers in den Katalog bzw. in den Katalognachtrag haftet die MFA nicht. Bei Nichtaufnahme in den Katalog bzw. dessen Nachtrag kann mit befreiender Wirkung die Aufnahme in einen gesonderten Nachtrag erfolgen, der während der Veranstaltung für alle Besucher zugänglich ausliegt.

## 1.8 Veranstaltungszeiten

(1) Die Dauer der Veranstaltung ergibt sich aus dem Anmeldeformular. Während dieses Zeitraumes ist die Veranstaltung, sofern nicht im Einzelfall anderes festgelegt ist, für Besucher täglich von 9 bis 18 Uhr und für Aussteller täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten ist der Aufenthalt auf dem Messe-gelände nicht gestattet.

(2) Für den Standardaufbau und den Standardbau stehen dem Aussteller die festgelegten Tage vor Beginn bzw. nach Schluß der Veranstaltung zur Verfügung. Auf- und Abbauarbeiten außerhalb dieses Zeitraumes sind nur in Ausnahmefällen und nur entgeltlich nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MFA zulässig.

(3) Die MFA ist berechtigt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verlegen sowie die Veranstaltungsdauer und die Öffnungszeiten zu ändern. Schadensersatzansprüche können hieraus nicht geltend gemacht werden. Für den Fall eines gänzlichen Ausfalles werden die gezahlten Standmieten zurückerstattet. Bei einer Verlegung der Veranstaltung oder einer Veränderung der Veranstaltungsdauer gilt der Vertrag als für den neuen Zeitraum abgeschlossen. Ein Rücktrittsrecht ergibt sich hieraus grundsätzlich nicht, ebenso nicht aus einer Änderung der Öffnungszeiten.

(4) Sollte die bereits eröffnete Veranstaltung infolge von Ereignissen, die außerhalb der Verfügungsmacht der MFA liegen, abgebrochen werden, sind ein Rücktritt vom Vertrag oder die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches ausgeschlossen. Das gleiche gilt, wenn die MFA infolge von höherer Gewalt oder aus einem sonstigen Umstand gezwungen ist, einen oder mehrere Veranstaltungsbereiche oder auch die gesamte Veranstaltungsfäche vorübergehend oder für längere Dauer zu schließen bzw. zu räumen. Darunter fallen auch Nutzungsbeschränkungen in dem vertraglich zugeordneten Standard bzw. den Zugängen dorthin, die durch Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen oder durch behördliche Vorschriften und Auflagen entstehen, die MFA wird sich in diesen Fällen – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht – jeweils um eine Ersatzlösung bemühen.

## 1.9 Standnutzung

(1) Der Aussteller ist verpflichtet den Stand während der Vertragsdauer entsprechend den Teilnahmebedingungen zu nutzen und während der Öffnungszeiten der Veranstaltung den Stand ständig personell ausreichend besetzt zu halten (Annahmepflicht). Jeder Aussteller ist verpflichtet, eine Beschriftung mit Namen und Ort seiner Firma entsprechend den Angaben in der Teilnahmebestätigung an seinem Stand anzubringen.

(2) Nimmt der angemeldete und zugelassene Aussteller, gleich auch aus welchen Gründen, an der Veranstaltung nicht teil, ist die MFA berechtigt, über den Stand anderweitig zu verfügen. Das gilt auch, wenn der bereitgestellte Stand am Tage vor dem Veranstaltungsbeginn bis 18 Uhr nicht bezogen oder vor Veranstaltungsende ganz oder teilweise geräumt bzw. nicht mehr personell besetzt gehalten wird oder wenn die angemeldeten und zugelassenen Waren nicht ausgestellt werden. Der vertragliche Aussteller haftet in jedem Falle für die volle Standmiete. Der Ausschluss von künftigen Veranstaltungen ist zulässig; ein Schadensersatzanspruch des Ausstellers besteht nicht.

(3) Der Aussteller hat das Recht, nach erfolgter Zulassung durch die MFA binnen acht Tagen kostenfrei schriftlich vom Vertrag zurück zu treten.

Wird nach Ablauf dieser Frist ausnahmsweise durch die MFA ein Rücktritt zugestanden, so sind 25% der Nettostandmiete zuzüglich der gesetzlichen MwSt. zu entrichten.

Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn, behält sich MFA vor, die volle Nettostandmiete zuzüglich der gesetzlichen MwSt. in Rechnung zu stellen. Für den Fall, dass keine Weitervermietung der Standfläche erfolgt, werden zusätzlich alle Nebenleistungen berechnet (Dekorationskosten).

(4) Ein anderer Ausstellungsbewerber, der im Zuge der anderweitigen Verfügung kurzfristig eine Teilnahmezulassung erhält, kann aus dieser Tatsache keinen Anspruch auf Zulassung zu einer Folgeveranstaltung ableiten.

(5) Die MFA ist berechtigt zu überprüfen, ob der Aussteller den bereitgestellten Stand hinsichtlich der Standgröße und der ausgestellten Exponate zweckmäßig und den Zulassungskriterien entsprechend nutzt. Bei einem Verstoß kann die MFA den Aussteller von künftigen Veranstaltungen ausschließen. Eine Abtretung des Standes an andere Unternehmen bzw. deren Aufnahme oder Vertretung sowie die Ausstellung nicht zugelassener Warengruppen berechtigen die MFA darüber hinaus, den Teilnahmevertrag des Ausstellers, unbeschadet seiner Weiterhaftung für die volle Standmiete, fristlos zu kündigen und den Messestand auf Kosten des Ausstellers räumen zu lassen. Weder der Aussteller noch das andere Unternehmen haben irgendwelche Schadensersatzansprüche.

## 1.10 Ausstellungsgüter

(1) Der Stand muss während der Dauer der Veranstaltung mit den angemeldeten und zugelassenen Ausstellungs-gütern ausgestattet sein; innerhalb dieses Zeitraumes ist es nicht erlaubt, Ausstellungsgegenstände vom Stand zu entfernen oder gegen andersartiges Messemuster auszutauschen. Während der Öffnungszeiten dürfen ausgestellte Gegenstände nicht verdeckt werden.

(2) Die Anfertigung von Artikeln auf dem Messestand ist nur mit gesonderter Erlaubnis der MFA zulässig. Für die Vorführung von Maschinen, Geräten, Anlagen, Instrumenten usw. sind die Bestimmungen für das Aufstellen und Vorführen von Maschinen und Geräten sowie gegebenenfalls weitere Sonderbestimmungen zu beachten (siehe Technische Informationen).

## 1.11 Besucherzulassung

Als Veranstaltungsbesucher sind gewerbliche Einkäufer und andere Fachbesucher zugelassen. Die MFA ist berechtigt, entsprechende Zugangskontrollen durchzuführen und dem Veranstaltungszweck nicht entsprechende Besucher zurückzuweisen.

## 1.12 Verkaufstätigkeit

(1) Der Aussteller darf Bestellungen bzw. Aufträge von fachbezogenen gewerblichen Einkäufern, die sich als solche ausweisen können, entgegennehmen und entsprechende Kauf- und Dienstleistungsverträge zur Ausführung außerhalb der Veranstaltung abschließen. Dies gilt auch für Ausstellungsgüter bei einer Lieferverpflichtung nach Beendigung der Veranstaltung.

(2) Offene Preisauszeichnungen sind weder an den Ständen noch an den Ausstellungsgütern, noch im Messekatalog oder auf Werbemitteln gestattet.

(3) Handverkäufe, d. h. Verkäufe und Auslieferung von Waren, auch von Messemustern sowie von Speisen und Getränken, auf der Veranstaltung selbst (einschließlich Barverkauf), sind nicht gestattet. Dies gilt ausdrücklich auch für den letzten Verkaufstag. Auch die Auslieferung kostenloser Messemuster darf erst nach Veranstaltungsschluß erfolgen.

(4) Verkäufe die nicht gewerblichen Zwecken des Käufers dienen – dies gilt auch für branchenfremde Einkäufer – sind, auch wenn es sich um den Abschluß von Verträgen zur Ausführung nach Beendigung der Veranstaltung handelt, nicht gestattet. Dies gilt ausdrücklich auch für publikumsoffene Zeiten.

(5) Die MFA ist berechtigt, alle erforderlichen Kontrollen, auch von Personen und deren Gepäck, innerhalb des Messegeländes sowie an den Ausgängen durchzuführen.

## 1.13 Werbung

(1) Dem Aussteller stehen die Innenflächen seines Standes für Werbezwecke, jedoch nur für die von ihm aus-gestellten Ausstellungsgüter zur Verfügung.

(2) Die MFA kann Vorschriften zur Gestaltung von Außenflächen der Stände mit Rücksicht auf das Gesamt-bild erlassen.

(3) Die Durchführung von Werbemaßnahmen außerhalb des Standes ist weder auf noch vor dem Messe-gelände zulässig, darunter fallen auch der Einsatz von Personen als Werbeträger sowie die Verteilung oder Anbringung von Werbematerial jeder Art, wie z. B. Prospekten, Plakaten, Aufklebern usw. in den Hallengängen, auf dem Messegelände, in unmittelbarer Nähe des Messegeländes sowie auf den messebezogenen Parkplätzen.

Nicht gestattet ist auch die Durchführung von Befragungen, Tests, Wettbewerben, Verlosungen und Preisaus-schreiben außerhalb des Standes, hiervon ausgenommen sind Testbefragungen der MFA.

## 1.14 AUMA

Für den Ausstellungs- und Messeausschuß der deutschen Wirtschaft (AUMA) wird ggf. ein Beitrag pro Qua-dratmeter auf der Rechnung ausgewiesen. Der AUMA wahrt die vielfältigen Belange der in- und ausländi-schen Wirtschaft auf dem Gebiet des Ausstellungs- und Messewesens.

## 1.15 Haftungsausschluß

(1) Die MFA haftet nur im Rahmen ihrer gesetzlichen Haftpflicht und schließt somit jegliche Haftung für dar-über hinausgehende Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die auf dem Ausstellungsgelände ein-schließlich der Gebäude entstehen, aus. Ausgeschlossen sind insbesondere Schäden, die durch Feuer, Was-er, Explosion, Gewaltanschläge, Unwetter oder andere Formen höherer Gewalt oder durch Diebstahl, Ein-bruch, Versagen der Versorgungsanlagen (wie Strom, Gas, Wasser) und ähnliche Ursachen sowie als Folgen der Sicherheitsbestimmungen.

Dies gilt auch für die im Zusammenhang mit der Veranstaltung genutzten Gelände und Gebäude außerhalb des Ausstellungsgeländes.

(2) Dies gilt auch für Schäden, die durch Publikumsverkehr (insbesondere durch die Veranstaltungsbesucher, andere Aussteller, deren Beauftragte usw.) sowie durch Angestellte und Beauftragte der MFA oder durch sonstige Umstände verursacht werden. Darunter fallen auch auf Irrtum beruhende Angaben und Maßnah-men der MFA, ihrer Angestellten und ihrer Beauftragten.

## 1.16 Erfüllungsort und Gerichtsstand

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren ausdrücklich Wiesbaden als Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle An-sprüche bzw. Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag.

(2) Ersatzweise gilt der besondere Gerichtsstand des Erfüllungsortes im Sinne des § 29 Zivilprozessordnung als vereinbart, der sich aus der Natur des Schuldverhältnisses ergibt, wonach der Mietpreis am Ort des Grundstücks zu zahlen ist.

(3) Der Gerichtsstand Wiesbaden gilt auch für das streitige Mahnverfahren. Sobald das Mahnverfahren in das streitige Verfahren übergeht und von Amts wegen eine Abgabe an das sachlich zuständige Gericht des all-gemeinen Gerichtsstandes des Schuldners erfolgt, ist Antrag auf Weiterverweisung an das sachlich zustän-dige Gericht in Wiesbaden zu stellen.

(4) Darüber hinaus ist jeder Vertragspartner berechtigt, den anderen an dessen Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.

1.17 Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich ges. MwSt.

# Exhibition Conditions

1.1 The organiser of the trade exhibition is Messe Frankfurt Ausstellungen GmbH, Taunusstr. 7a, 65183 Wiesbaden, Tel. +49 (0) 611/95166-0, Fax +49(0) 611/95166-23, mentioned below as MFA.

## 1.2 Registration

(1) Application for acceptance as an exhibitor at the event must be made by submitting a duly completed event registration form. This registration form is to be signed by the applicant and is legally binding. It must have been received by MFA by the deadline given on the registration form. The registration applies to the dates specified on the registration form.

(2) MFA shall not be liable for the outcome or for the damages directly or indirectly ensuing from misleading or imprecise or incomplete information either contained in the registration form or based on other details furnished by the exhibitor. MFA retains the right not to consider insufficiently or not fully completed registrations or registrations which have been submitted later than the date specified.

## 1.3 Acceptance requirements

(1) The companies accepted as exhibitors at the event shall be those whose products to be displayed correspond to the product groups of the event; the same applies to trade publishers dealing with the appropriate subject matter. Other companies shall be admitted by MFA to exhibit at the event, provided that the products to be exhibited constitute an essential completion of the commodity scope (see registration form and specific Event Conditions).

(2) The exhibitor or applicant undertakes to give to MFA all information required on his company and the products to be exhibited.

Should the range of products of the exhibitor or the composition of the product range not comply with the details submitted, MFA is entitled, at short notice if need be to exclude the exhibitor from taking part in the event.

(3) MFA shall decide upon the acceptance of exhibitors using due discretion: MFA is entitled to reject applications for acceptance, basing its decision on the area capacities available for the event and on the target and structure of the event determined by MFA. The applicant may not deduce any rights from participation at previous events.

(4) MFA shall determine the composition of the event, in particular the branches of industry and the product groups and their make-up and is entitled, in deciding upon exhibitor acceptance to take account of the composition of the exhibitors in respect of international origin, company structures economic categories and other objective features. It is in no way bound by decisions taken in the past regarding previous events.

(5) MFA is entitled, if necessary to reduce the exhibition area of an exhibitor, to alter the exhibitors's position or to admit exhibitors on an alternating basis.

(6) MFA is entitled to exclude at any time from admission, i.e. presentation, exhibition articles which do not conform to the targets set for the event.

(7) The exhibitor undertakes to follow the species protection regulations and remains legally and substantively responsible therefore during his participation at the exhibition.

## 1.4 Stand allocation

(1) The allocation of the stands shall be made according to technical factors relating to the exhibition. Exhibitors have no right to any particular position or size of stand, regardless of any positioning proposal which may have been made on the registration form.

(2) Pillars and columns are generally included in the stand rental fee. Reductions can not be granted.

(3) In distributing the stands, account may be taken of the product groups to which the registered articles are affiliated: MFA shall decide on the product group to which the exhibitor is to be allocated. MFA may offer the exhibitor a selection of other stand sizes.

(4) In the event of deviations in the stand allocation or alterations to the stand, even after the confirmation has been issued the exhibitor has no right to claim against MFA for rescission or damages except in cases of intent or gross negligence.

(5) If intended to build a two storey stand we will charge 50% of the stand rental fee per sqm for the second storey – only possible in halls with respective height.

## 1.5 Confirmation of acceptance

(1) Acceptance as an exhibitor is issued in the form of a written confirmation detailing the stand allocated (stand confirmation). The Contract of Participation is thus concluded between the exhibitor and MFA and is as such legally binding.

(2) The confirmation of acceptance applies only to the exhibitor specified and to joint stand participants. Furthermore, it is not permitted to assign the confirmed stand – wholly or partially, even if free of charge – to third parties or to include or represent other companies on the stand. Stand exchange is only permissible with the written consent of MFA.

(3) The confirmation of acceptance is only applicable to the products specified in the registration and approved by MFA. In the event of the exhibitor wishing to alter his exhibition programme, the exhibitor undertakes to inform MFA of his intention to include new products and/or omit products in good time prior to the beginning of the event, to enable MFA to issue its consent after making any investigations necessary and undertaking any measures required. In the event of such notification being made to MFA less than two months prior to the start of the event, MFA can no longer guarantee being able to make the enquiries necessary for acceptance. If the exhibitor alters his product range or its composition without the consent of MFA, contrary to the details stated in the registration, MFA is entitled to withdraw from the contract without observing the terms of notice claims for damages on the part of the exhibitor may not be made against MFA as a result of this.

(4) In the event of bankruptcy or settlement proceedings or in the case of insolvency on the part of the exhibitor during the period covered by contract, the exhibitor undertakes to inform MFA immediately.

(5) MFA is entitled to give notice of cancellation of the Contract of Participation, by registered mail sent to the last known address of the exhibitor, without observing the periods specified for notice and irrespective of the continued liability of the exhibitor for the entire stand rental, if

a) application has been submitted for either bankruptcy or settlement proceedings in respect of the exhibitor or the exhibitor has discontinued payments or

b) the stand rent has not been received or only partially paid by the last date specified for payment.

Three days following the despatch of the notice of termination by registered mail, MFA may dispose of the exhibition area as it sees fit. Exclusion from future events is allowed; the exhibitor has no right to claim damages against MFA.

## 1.6 Conditions of payment

(1) In return for the right to participate at the event and to use the exhibition area, the exhibitor shall pay a remuneration to MFA, the amount of which depends on the size and type of stand area allocated. The stand rent includes the construction and dismantling times. MFA retains the right to alter at short notice the contractual construction and dismantling times; no claims can be made in this respect, in particular as regards any rent reduction.

(2) The exhibitor shall receive an invoice for the stand rent and additional services. The currently valid rate of VAT must be added to all prices. The invoice is payable prior to the event.

(3) The payment is to be made so that MFA has receipt of it on account, free of charges, by the date specified. The exhibitor must give sufficient consideration to the modalities of payment and any legal regulations connected with the registered place of business of the exhibitor, in order to guarantee receipt of the payment punctually and uncurtailed on the part of MFA. Should the exhibitor be subject to legal provisions preventing the observation of these conditions, special arrangements must be agreed with MFA.

(4) Should, following the payment, the exhibitor apply for a larger area than originally envisaged and should this area be allocated to him, the additional amount must be settled immediately.

(5) Costs for complete stands, for electricity, gas and water supply to the stand, stand cleaning services as well as other services and deliveries ordered from MFA by the exhibitor will be covered by a separate invoice. MFA is entitled to draw up the invoice – in advance – as it sees fit, basing it on measurements of the amounts consumed or appropriate all-inclusive amounts. Payment for such additional costs is due immediately upon receipt of the invoice.

(6) Objections to invoices must be made in writing within a preclusive period of 14 days following receipt of the invoice. The invoiced sum may not be offset against unacknowledged demands or claims against MFA.

(7) All amounts due to MFA are to be paid in EURO on to one of the accounts detailed on the invoice. Incoming payments are first set against outstanding invoices for additional costs and then against stand rent invoices – once, that is, all outstanding amounts from previous events have been settled, should this have been necessary.

(8) In the event of a delay in payment, MFA is entitled to charge interest on arrears corresponding to the customary bank rate of interest. The rights specified under items 1.5 (6) and 1.6 (9) are not affected.

(9) For all obligations which have not been fulfilled by the exhibitor MFA has the **right of seizure** in respect of the stand equipment and exhibits belonging to the exhibitor. The Bundesgesetzbuch (Civil Code) § 560, sentence 2, does not apply. MFA may, if the commitment is not fulfilled within the time specified, have the confiscated articles auctioned or, providing they have a market price or are quoted on the stock exchange, sell them on the open market, having given the exhibitor notice of intent one month prior to sale. MFA is not liable for damage to or loss of the seized goods.

## 1.7 Catalogue entry

(1) An official catalogue will be published for the event. The exhibitor undertakes to have an entry made in the official catalogue at the prices and under the terms currently applicable.

(2) The exhibitor undertakes to have an entry made for his company in the catalogue. To ensure the completeness of the catalogue MFA is entitled to have those exhibitors entered in the catalogue, whose order for entry has not been received by the publisher at least three months prior to the event, at the expense of the exhibitor, without taking responsibility for the correctness of the entry, basing it either on data available to MFA or on the same entry made at the previous event.

(3) Only exhibition articles connected with the event may be specified for catalogue entry within the scope of the given nomenclature. This applies to additions to texts which are necessary in the interests of a clearer overview. At the insistence of MFA, exhibits not belonging to the theme of the event will not be included in the catalogue.

(4) An entry in the catalogue supplement is the same as an entry in the catalogue. MFA is not liable for mistakes arising from an erroneous entry or non-entry of an exhibitor in the catalogue or its supplement. In the event of an entry not being made in the catalogue or its supplement the entry may be published as a special supplement and laid out for all visitors to the event. This shall be considered to correct the missing or erroneous catalogue entry.

## 1.8 Event schedules

(1) The duration of the event is specified in the registration form. During this period, the event is open for visitors daily from 9 a.m. to 6 p.m. and for exhibitors daily from 8 a.m. to 7 p.m., unless otherwise individually specific. Entry to the Fair Ground is not permitted outside of these times.

(2) Item 2.1 of the Event Conditions specifies the number of days prior to and after the event which can be used by the exhibitor for stand construction and dismantling. Only in exceptional circumstances can construction and dismantling work be carried out outside of this period and then only with the prior written consent of MFA against payment.

(3) MFA is entitled to cancel or postpone the event, as well as alter its duration and hours of opening. No claims for damages can be enforced under such circumstances. Should the event be completely cancelled, stand rentals which have already been paid will be refunded. In the case of postponement or alteration in the duration of the event, the contract shall be considered as applicable to the new duration of the event; there are no rights of rescission whatsoever ensuing from this situation nor from any alteration to the hours of opening.

(4) Should the event be interrupted, once opened owing to circumstances for which MFA is not responsible, rescission of the contract or the enforcement of claims for damages are excluded. The same applies if MFA, by reason of a force majeure or other such circumstances beyond the control of MFA, is forced to close or clear several areas of the event or even the entire exhibition area either temporarily or for a longer period of time. This also includes restrictions on utilization of the stand area or the access to it allocated by contract which ensue due to reorganization or reconstruction measures or due to regulations and instructions issued by the authorities: under such circumstances MFA will endeavour to provide a substitute solution, yet in no way acknowledges a legal obligation to do so.

## 1.9 Use of the stand

(1) The exhibitor undertakes to use the stand for the duration of the event in conformity with the terms and conditions relating to event participation and, during the hours of opening, to keep the stand sufficiently manned at all times (acceptance obligation). Each exhibitor undertakes to mark the stand with the name and place of business of the company according to the details given in the confirmation of acceptance.

(2) If the exhibitor, although registered and accepted, does not participate at the event, for whatever the reason, MFA is entitled to allocate the stand otherwise as it sees fit. This applies too if the stand allocated has not been occupied by 6 p.m. on the day prior to the start of the event or if the stand has been completely or partially cleared and is no longer manned or if the products registered and accepted are not exhibited. At all events, the exhibitor under contract is fully liable for the whole stand rent. It is permissible to exclude the exhibitor from future events; the exhibitor is not entitled to claim for damages.

(3) The exhibitor has the right to **withdraw** in written form from the contract within 8 days after confirmation by MFA without any cost.

If MFA agrees to a cancellation after this period, 25% of the stand rental fee plus the legal VAT will have to be charged to the exhibitor.

In case of cancellation within 6 weeks prior to the show date, MFA will invoice the full stand rental fee plus the legal VAT. If the stand area can not be rented again, additional charges (decoration costs) will have to be invoiced.

(4) Another exhibition applicant, who is accepted at short notice to participate in the event as a result of such changes in allocation, may not use this fact to deduce any right to acceptance at any future event.

(5) MFA is entitled to examine whether the exhibitor uses the allocated stand properly and in conformity with the criteria of acceptance, in respect of the size of the stand and the articles displayed. In the case of infringement MFA may exclude the exhibitor from future events. An assignment of the stand to other companies or an inclusion or representation of such companies on the stand or the display of product groups which have not been registered for the event shall entitle MFA to cancel the contract with the exhibitor without further notice, irrespective of the continued liability of the exhibitor for the full stand rent and to have the stand cleared at the expense of the exhibitor. Neither the exhibitor nor any other company have the right to make any claims for damages whatsoever.

## 1.10 Exhibits

(1) During the event the stand must be furnished with the exhibits which have been registered and accepted for display, within this period of time, exhibits may not be removed from the stand or exchanged for other types of exhibits. During the hours of opening, articles on display may not be concealed.

(2) The manufacture of articles on the fair stand itself may only be carried out with the special permission of MFA. To demonstrate machines appliances, plants, instruments, etc., the regulations on the installation and demonstration of machines and instruments.

## 1.11 Visitor authorization

Trade buyers and other trade visitors are authorized to visit the event. MFA is entitled to carry out appropriate checks at the entrance and to refuse entry to visitors who are not appropriate to the aim of the event.

## 1.12 Sales activities

(1) The exhibitor may accept orders and commissions from specialist trade buyers who furnish proof of their identity as such and may conclude purchase and service contracts to be put into effect outside of the event. The same applies to exhibits which are to be delivered once the event has finished.

(2) It is forbidden to have any price labelling either on the stands or on the exhibits or in the fair catalogue or on advertising aids.

(3) Counter sales, i.e. the sale and handing over of goods including samples, as well as the sale of meals and drinks, are not allowed at the event itself (including cash sales). This applies particularly to the final day of the event. Furthermore, free samples may only be given away once the event has finished.

(4) Sales which do not serve the commercial purposes of the purchaser – this applies also to buyers from other trades – are not allowed, even if this involves the conclusion of contracts to be put into effect after the event has finished. In addition, this applies particularly to any periods in which the general public is admitted to the event.

(5) The exhibitor has no right to make any claims for damages. MFA is authorized to make all necessary checks, including checks on persons and their luggage, on the Fair Ground and at the exits.

## 1.13 Advertising

(1) The inside area of the stand may be used by the exhibitor for advertising purposes, although only in respect of the exhibits displayed by him.

(2) MFA may issue regulations relating to the design of the outer stand areas taking account of the overall effect to be given by the exhibition.

(3) Publicity measures may neither be implemented outside the boundary of the stand nor on or in front of the Fair Ground; subject to this condition is also the use of persons for publicity purposes, as well as the distribution of any kind of advertising material, for example leaflets, posters, stickers, etc. in the gangways of the exhibition halls, on the Fair Ground, in the direct vicinity of the Fair Ground, as well as in fair car parks. It is equally prohibited to carry out surveys, tests, competitions, raffles or contests outside of the stand; exceptions to this rule are the test surveys of MFA.

## 1.14 AUMA Contribution

A contribution per sqm stand area is levied for the exhibition and trade fair committee of the German economy (AUMA). This amount will be shown separately on the invoice. The AUMA safeguards the various interests of the economy in the field of exhibitions and trade fairs.

## 1.15 Exclusion of liability

(1) MFA is only liable within the framework of its legal liability. Therefore, all liability for damage in excess of this to persons or property as well as economic losses, which occur on the Fair Ground, including the buildings, is excluded particularly excluded is damage caused by fire, water, explosion, violence, storms or other instances of force majeure or due to theft, burglary, breakdown of supply services (i.e. electricity, gas, water, etc.), and other such causes, as well as damage incurred as a result of the security regulations. This also applies to grounds and buildings used in connection with the event outside of the Fair Ground.

(2) This also applies to damage caused by personal callers (in particular, by visitors to the event, other exhibitors and persons acting on their behalf), as well as to damage caused by employees of MFA and those acting on behalf of MFA or damage arising as a result of any other circumstances. This includes damage caused as a result of data given and measures taken by MFA, its employees and those acting on behalf of MFA, which have been based on error.

## 1.16 Place of performance and jurisdiction

(1) The contracting parties expressly agree to Wiesbaden as place of performance and jurisdiction for all claims and legal disputes arising from this contract.

(2) As a substitute, the special venue of the place of performance arising from the very nature of the obligation, is to be considered as agreed, under the terms of § 29 Code of Civil Law (Zivilprozessordnung), whereby the rental is to be paid at the location of the premises involved.

(3) The court of jurisdiction shall also be Wiesbaden in the case of dunning procedures. Once the dunning procedure takes the form of legal proceedings and the competent law court of the general venue of the debtor assumes the case ex officio, application is to be made for remission to the competent law court in Wiesbaden.

(4) Furthermore, both contracting parties are entitled to proceed against the other at his place of residence or business.

1.17 All mentioned prices will be invoiced plus legal VAT.

# Zugelassene Branchen Ausstellungsartikel

Lösungen, Anwendungen,  
Systeme und Produkte

- 100 Markt-/Vertriebsbereich**
- 101 Zertifizierung von SB-Automaten aus europäischer Sicht
- 102 Chipkarten/Chipkartentechnologie
- 103 SB-Automation
- 104 Überweisungsterminals
- 105 Terminals für den Sparverkehr
- 106 Sorten-, Rollen- und Geldwechsler-Systeme
- 107 Informationsterminals
- 108 Internetbanking
- 109 Electronic Commerce
- 110 Multimediasysteme für den Finanzvertrieb
- 111 Kartensysteme
- 112 Kartenprocessing (Kredit-, Kundenkarten)
- 113 Mietfachautomation
- 114 Geldautomaten
- 115 Videokonferenzsysteme
- 116 Kontoauszugsdrucker
- 117 Kundenleit- und Informationssysteme
- 118 Kundenberatung
- 119 Vorgangsbearbeitung
- 120 Marketing und Marktanalyse
- 121 Electronic Banking
- 122 Home Banking
- 123 Telefon Banking
- 124 Mobile Banking
- 125 Investment Banking
- 126 Cash Management Systems
- 127 Treasury Management Systems
- 128 CRM (Kunden-Beziehungs-Management)
- 129 Internet-Zahlungssysteme
- 130 Software und Services für Investment Manager
- 200 Infrastruktur und Sicherheit**
- 201 RZ-Services
- 202 Sicherheit des Geldtransfers
- 203 Telekommunikationssysteme (Callcenter-Lösungen)
- 204 Identifikations- und Informationssysteme
- 205 Tresoranlagen, Schließfächer
- 206 Noten- und Münzprüfsysteme
- 207 Wertschutzräume
- 208 Werttransport (Container, Behälter, Verschlussysteme)
- 209 Feuerhemmende Schränke
- 210 Sicherheitsglas
- 211 Zeitverzögerte Tagesresore
- 212 Bankenschutzkameras
- 213 Zugangskontrollsysteme/Zutrittskontrollsysteme
- 214 Video-Überwachungssysteme
- 215 Gefahrenmeldeanlagen
- 216 Störmeldezentralen
- 217 Sicherheits-Netzwerke
- 218 Einrichtungssysteme/Möbliering
- 219 Bodenbeläge
- 220 Handelsplattformen
- 221 Schrank- und Trennwandsysteme
- 222 Datennetze
- 223 IT-Infrastrukturkomponenten und -systeme
- 224 Intranet (Lösungen für Finanzdienstleister)
- 225 Extranet
- 226 Sicherheitssysteme für elektronische Vertriebswege
- 227 Kryptografie/Verschlüsselung
- 228 Elektronische Unterschrift
- 229 Elektronische Zertifikate
- 230 Parkplatzbewirtschaftung
- 231 Geräteüberwachung
- 300 Betriebsbereich und Abwicklung**
- 301 Systeme und Softwarelösungen für Retailbanking
- 302 Lösungen für den Zahlungsverkehr Inland/Ausland
- 303 EDIFACT
- 304 EDI Clearing Center
- 305 Banknotenbearbeitungssysteme
- 306 Zählmaschinen, Sortiermaschinen, Einzahlungssysteme
- 307 Verpackungssysteme f. Banknoten und Münzen
- 308 Kassensysteme
- 309 Organisationsmittel
- 310 Postbearbeitung
- 311 Unterschriften-Prüfsystem
- 312 Meldewesen
- 313 Buchungssysteme
- 314 Abwicklungssysteme für Auslandsgeschäft
- 315 Abwicklungssysteme (Zahlungsverkehr, Wertpapierapplikationen, Kreditsachbearbeitung)
- 316 Dokumentenmanagement-Systeme
- 317 Archivsysteme
- 318 Workflowsysteme
- 319 Office-Automation

- 320 Personalzeiterfassung
- 400 Information und Steuerung**
- 401 Risk Management
- 402 Controlling
- 403 Management Information Systems
- 404 Datawarehouse
- 405 Dataming
- 406 Teleworking
- 407 Telelearning
- 408 Beteiligungsmanagement
- 500 Consulting/Dienstleistungen**
- 501 Organisations- und IT-Beratung
- 502 Unternehmens- und Datenmodellierung
- 503 Projektmanagement
- 504 Europäische Währungsunion (Euro)
- 505 Cash-Logistik
- 506 Innovative Vertriebswege und Strategien
- 507 Geschäftsprozessmodellierung
- 508 Business Reengineering
- 509 Business Continuity Services
- 510 Beratung und Projektierung für Architektur und Einrichtung/Bankenfoyers
- 511 Gesamtkonzepte für Kundenhallen, Verwaltungs- und Schulungsräume
- 512 Immobilienmanagement
- 513 Fördermittelberatung
- 514 Baufinanzierungsberatung
- 515 Systemintegration
- 516 Businessintegration
- 517 Softwareentwicklung
- 518 Meetingraum Management
- 519 Übersetzung, Redaktion
- 520 Inkasso
- 600 Fachzeitschriften**
- 700 Multimedia**
- 701 Internet / Webhosting
- 702 Business-TV
- 703 Fax-Dienstleistungen
- 704 Werbeagenturen
- 705 Provider
- 706 Audio- u. Videosysteme
- 707 Software-Lizenzen für Finanzdienstleister
- 708 Wirtschaftsdienste
- 800 Vereine/Verbände/Organisationen**

## Admitted Industries - Exhibits

Solutions, applications, systems  
and products

- 100 Marketing/Sales division**
- 101 Certification of customer-operated terminals in European perspective
- 102 Chip cards/chip card technology
- 103 Self-service automation
- 104 Money transfer terminals
- 105 Terminals for savings transactions
- 106 Currency, rolling and money changing systems
- 107 Information terminals
- 108 Internet banking
- 109 Electronic commerce
- 110 Multimedia systems for financial product sales
- 111 Card systems
- 112 Card processing (credit cards, customer cards)
- 113 Safe deposit box automation
- 114 Cash dispensers
- 115 Video conference systems
- 116 Statement printers
- 117 Customer information and guiding systems
- 118 Customer consulting
- 119 Transaction processing
- 120 Marketing and market analysis
- 121 Electronic banking
- 122 Home banking
- 123 Phone banking
- 124 Mobile banking
- 125 Investment banking
- 126 Cash management systems
- 127 Treasury management systems
- 128 CRM (Customer-Relationship-Management)
- 129 Internet payment systems
- 130 Software and Services for internet managers
- 200 Infrastructure and Security**
- 201 RZ services
- 202 Fund transfer security
- 203 Telecommunication systems (Call center solutions)
- 204 Identification and information systems
- 205 Vault systems and safe deposit boxes
- 206 Note and coin examination systems
- 207 Safe custody rooms

- 208 Value transportation (containers, boxes, locking systems)
- 209 Fireproof cabinets
- 210 Safety glass
- 211 Time-delay strongboxes
- 212 Bank security cameras
- 213 Admission control systems
- 214 Video control systems
- 215 Danger alert systems
- 216 Fault alert systems
- 217 Security Networks
- 218 Outfit systems/Furnishing
- 219 Carpets, Flooring
- 220 Trading platforms
- 221 Cabinet and separation wall systems
- 222 Data networks
- 223 IT infrastructure components and systems
- 224 Intranet (solutions for financial service providers)
- 225 Extranet
- 226 Security systems for electrical sales networks
- 227 Cryptography/encoding
- 228 Electronic signatures
- 229 Electronic certificates
- 230 Parking facilities management
- 231 Equipment monitoring
- 300 Internal bank operations and handling**
- 301 Systems and software solutions for retail banking
- 302 Solutions for domestic and international funds transfer
- 303 EDIFACT
- 304 EDI Clearing Center
- 305 Banknote processing systems
- 306 Counting and sorting machines, inpayment systems
- 307 Packaging systems for coins and banknotes
- 308 Cash systems
- 309 Organisation systems
- 310 Mail Processing
- 311 Signature verification systems
- 312 Reporting
- 313 Booking systems
- 314 Handling systems for foreign transactions
- 315 Handling systems (funds transfer, securities services)
- 316 Document Management Systems
- 317 Archive systems
- 318 Workflow systems
- 319 Office automation
- 320 Personal timesheets
- 400 Information and Controlling**
- 401 Risk Management
- 402 Controlling
- 403 Management Information systems
- 404 Datawarehouse
- 405 Dataming
- 406 Teleworking
- 407 Telelearning
- 408 Participation management/ shareholding management
- 500 Consulting/Services**
- 501 Organisation and IT consulting
- 502 Enterprise and data modelling
- 503 Project management
- 504 European Monetary Union (Euro)
- 505 Cash logistics
- 506 New distribution methods and strategies
- 507 Business Process modeling
- 508 Business Re-engineering
- 509 Business Continuity Services
- 510 Advice and consulting for architecture and installations/bank foyers
- 511 Comprehensive concepts for customer halls and administration/training areas
- 512 Real estate management
- 513 Consulting on subsidising and sponsoring
- 514 Construction financing
- 515 System integration
- 516 Business integration
- 517 Software development
- 518 Conference room management
- 519 Translation, text editing
- 520 Dept collection
- 600 Trade journals**
- 700 Multimedia**
- 701 Internet/Webhosting
- 702 Business TV
- 703 Fax Services
- 704 PR Agencies
- 705 Internet Provider
- 706 Audio and video systems
- 707 Software licensing for financial services
- 708 Economic Services/News wires
- 800 Associations/societies/organisations**



